

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1816]**

Die Dorneydechse

[urn:nbn:de:bsz:31-263488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263488)

Die in Deutschland in Wäldern so gemeine grüne Eidechse, die auch Kupferenechse genannt wird, hält man für eine bloße Spielart von der eben beschriebenen. Sie ist derselben in Rücksicht der Bildung und Lebensart gleich, aber größer, und hat eine schönere Farbe. Wenn sie sich im Frühlinge gehäutet hat, erscheint ihr Kleid, zumal von den Strahlen der Sonne beleuchtet, im schönsten Glanze. Der Oberleib ist mehr oder weniger gelblich, grün, grau, braun und zuweilen roth gezeichnet; der untere Theil des Körpers aber allemal bläulich. Nicht zu allen Jahreszeiten sind die Farben gleich lebhaft; nach dem Tode verblassen sie besonders stark. Die mehresten messen 9 bis 10 Zoll in der Länge; im südlichen Europa aber und in Indien trifft man noch einmal so lange an — Man hat Gründe dafür, daß diese grüne Eidechse, die man *Lacerta viridis* nennen könnte, eine von der vorigen völlig verschiedene Gattung ist.

## D i e D o r n e n e c h s e

(*Lacerta stellio.*)

Sie gehört zu der Familie der sogenannten Spiegelerdechsen, und ist ungefähr spannenlang. Durch ihre Gestalt empfiehlt sie sich nicht, wohl aber durch ihre Farben. Diese sind gewöhnlich schön weiß, grau, schwarz und bisweilen grün marmorirt. Der Kopf sieht einem Krötenkopfe nicht unähnlich. Der kurze, spitzig zulaufende Schwanz ist mit spitzigen Schuppen bedeckt, die ringsförmig stehen. Auf dem Rücken und am Bauche sitzen ähnliche kleinere Schuppen und über dieß noch wie am Kopfe stachelichte Warzen.

Das Vaterland der Dornenechse ist Afrika, der Orient, die Inseln des Archipelagus und Italien. Auf Sardinien ist sie sehr gemein, und hält sich sogar in den Häusern auf. Um Nil und in der Gegend der Pyramiden und den alten ägyptischen Gräbern gibt es die Menge. Sie wohnen in Steinrigen, und nähren sich von Insekten. Hier sammelt man die Exkremente der Dornenechse unter dem Namen von Crocodilauwurf, der schon bey den Alten als Schminke mittel berühmt war, und heut zu Tage noch in der Türkey zu diesem Besuße stark verbraucht wird.